

Die Stadtverordnetenwahlen in Halle.

Table with 12 columns: Nr. des Bez., Wahlbezirk, Straße, Gesamt, Rechte, Ritter, Preise, Gemeinderat, Bürger, Geistl., Schriftl., Besatz. Lists 56 districts and their corresponding election statistics.

Und heute lag bis mittig 2 Uhr noch kein amtliches Wahlergebnis vor, das genau erkennen ließe, wieviel Mandate die einzelnen Parteien erhalten. Einziges Ergebnis ist es, daß die beiden sozialdemokratischen Gruppen wieder die Mehrheit erlangt haben. Soweit sich aus den Meldungen berechnen läßt, würden die Unabhängigen (Sontag) wieder 28 Mandate, die Christlich-Sozialisten 7 (gegen 6 bei der vorigen Wahl), die Deutsch-Demokraten (Ritter) 19 Mandate (gegen 21), die Deutschnationalen (Steinrück) 7 (noriges Mal 8), der Ring der Angestellten (Seine), bürgerliche Vereinigung (Reiche), die Christliche Volkspartei je ein Mandat erhalten. Die Liste der Kreisgeschädigten fällt aus. Das ist aber nur erst eine vorläufige Feststellung; es sind noch keine Verfügungen möglich, die jedoch, da die beiden Gruppen der Sozialdemokraten und Bürgerlichen eminent fast die Waage halten, von Bedeutung werden kann.

Sache. Das kann man leider nicht von allen Männern sagen. Sonst hätte es nicht ortsdarmen können, daß Tausende von Männern, die doch wissen mußten: es geht um das Gesicht unserer Stadt, es geht um wichtige Interessen jedes Einzelnen, — der Wahl fern blieben. Wie weit die Stimmzettel in manchen Bezirken getrieben geht, das behauptete ein hiesiger Rentier. Er mocht seit Jahrzehnten in Halle. Er liest Zeitungen, er ist seit Monaten von Halle nicht abwesend gewesen, er ist kein Idiot, und doch mußte dieser Whumpflose am Sonntag doch nicht, daß am Sonntag Stadtverordnetenwahl ist. Wenn man doch diesen Herrn mit dem fünfjährigen Steuerbetrag aus seiner Selbstgünstigkeit aufschneiden könnte!

„Berlene Töchter“. Im H. T. Lichtspielhaus, 111, Promenade wird zur Zeit der zweite Teil der „Berlene Töchter“ gezeigt. Sehr viel Wahres enthalten die Bilder, mit all den Schrecken des Wädhensbais. Leider heute so viele junge Mädchen, deren sich ein begieriger Blick nach Bergangen hat bitter nicht angeht, überbelichtet zeigen sich die immanen Bilder von Art ja, was die Stimmung anbelangt, und magen das Werk sehr interessant. Es ist mit Geduld und doch mit der nötigen Geduld zu lesen, wobei die Kräfte im vorderen Teil es doch noch nur eine gute Erziehung Menschen herabzudecken, die sich Leben lassen und sicher ihrem Lebensziel zustreben. Solche Menschen sind alle imstande ihre Nachkommen so zu erziehen, wie es sein muß; dies sehen wir an dem jungen Ehepaar, das glücklich und zufrieden lebt, nachdem das reiche Mädchen einem armen, aber fleißigen Menschen die Hand zum Lebensband reichte. Man kann nur wünschen, daß der Film recht bald zuhause wird. Eltern und Kinder werden davon Nutzen haben!

Das Kaiserthum „Vereinsingen“. Sagenhafte 1. veranstaltet jetzt täglich heitere Kabarett-Vorstellungen, wo zu der tüchtigen Inszenierung Herr Beth, treffliche Künstler und Künstlerinnen genommen hat. Die Verwaltungen der Kaiserthum (Sontag) sind mit besonderer Freude über die Arbeit, während Gustav Böhmer durch seine heiteren Erörterungen viel zur Unterhaltung beiträgt. Die junge Soubrette Fräulein Alice Braun erzielt großen Eindruck mit ihrer Vortragstänze. Carl aus dem Rahmen ist ein lebendiger Humorist. Die Hauptrollen des Programms bildet das Auftreten des Instrumentalquintetts Adolf Goebbe genannt „Freiwilliger“. Was bisher auf keinem noch mehr überboten. Musikalische Genüsse bringt gute Unterhaltungsmusik. Der morgige Dienstag ist Ehrenabend für die Künstler Böhmer, Goebbe und Carl aus dem Rahmen bestimmt.

Die Sport-Abteilung des Karlsruher Turnvereins E. V. 94 zu Halle veranstaltete am Sonntag, den 27. April, nachmittags die große Beteiligung eines Radfahrens durch die Halle. In der 1. Stufe über 17 Jahre, Bestzeit ca 5 1/2 Kilometer, starteten 17 Teilnehmer, in der 2. Stufe bis 17 Jahre, Bestzeit ca. 3 Kilometer starteten 9 Teilnehmer. In der 1. Stufe gingen als Sieger hervor: 1. Kurt Richter in 12 Min. 45 Sec., 2. Paul Gröbe in 13 Min. 4 Sec., 3. Walter 4 Sec., 4. Ernst Steiner, 5. vor: 1. Ernst Berdel in 12 Min. 56 Sec., 2. Bruno Schulze in 12 Min. 56 Sec., 3. Kurt Rohl in 13 Min. 4 Sec., 4. Paul Holze. Teilnehmer und Gäste vereinigen sich nach dem Laufe im Radfahrer. Nach dem Abingen des Bodes „Tanner“ auf zum „Greiner“ erfolgte durch den Vereinsvorsitzenden Farnob, Franz die Begrüßung der Teilnehmer und Sieger durch Überreichung des höchsten Ehrenzeichens. Mit einem freudig aufgenommenen dreifachen Hurra auf die Sieger, das Turnen und den Sport wurde die Veranstaltung geschlossen.

Die Jahresversammlung der Jugendhilfe findet Dienstag, den 29. April, nachmittags 5 Uhr in der Universitäts-Hörsaal 8, statt.

6. kommunaler Bezirksvereine. Zu dem Berichte über die Generalsammlung des Vereins teilte Herr Herrmann die Beschlüsse mit, daß er eine Wiederwahl zum 2. Vorsitzenden vorschlägt, daß er die Stelle des Vorsitzenden, an seiner Stelle Herr Gehlens zu wählen, nicht von den Herren Berdel und Holze, sondern von Herrn Reiche selbst gemacht werden soll.

Kant-Gesellschaft. Die von der Kant-Gesellschaft vor mehreren Jahren über das Thema „Grund von Darwins Kategorialetheorie und ihre Bedeutung für die Biologie“ durch den Generalsekretär ausgeführte Preisausgabe ist jetzt zur Erlangung gekommen. Während von den Preisrichtern, den Herren Professor Jonas Cohn, Freiburg, Heinrich Meier, Heidelberg, Moritz Friedländer, Halle, sowie der eingeladenen Arbeiter mit dem ersten Preise ausgezeichnet worden ist, wurde der Arbeit von Frau Dr. med. Maria Ulrich, Berlin, der 2. Preis (1000 Mark) und der zweiten von Dr. med. Johannes Sellen, Halle, der 3. Preis (500 Mark) zuerkannt. Ueber die neuerdings von der Kant-Gesellschaft ausgeschiedene Preisausgabe, sowie über die Beiträge und Leistungen der Gesellschaft erhalten Interessenten kostenlos Auskunft von dem Herrn Geschäftsführer Dr. Arthur Stecher, Berlin 33, Solanenstr. 48.

100jähriges Jubiläum. Die Oberbürgerin Karl Friedrich Koch hat am 28. April 1880 den 100. Geburtstag gefeiert. Am 1. Mai das Jubiläum des 100jährigen Bestehens. Von einer Feier zu diesem Tage wird in Anbetracht der Zeitverhältnisse abgesehen, dafür hat die Firma (außer anderen Spenden) der Gesellschaft für Kaufmanns-, Schulungsschule 1000 Mk. gestiftet. Der Cito-Kreis ist Vorsitzender des Verbandes der Lederhändler der Brau-Gesellschaft.

Erfolgreiche Einbürgerung. In der Nacht vom 27. April wurde in ein Abendspiel Schach gespielt. 28 einbürgernde und dreizehn Brote, 1 Transtafel und 4 Zentner Kartoffeln gestiftet. Die Täter sind noch nicht ermittelt. — Am Sonntag, in der Nachmittagsstunden, wurde in ein Zigarrenfest in der Leiniger Str. eingeladen und Zigarren gestiftet. Auch hier ist der Täter nicht ermittelt.

Generalsammlung. Beim Schloßpark von Männern in der Schule Freitags hatte ein Schüler glatte Sohle eingetretet. Er wurde durch die Zerstörung der Klinker gestiftet.

Die Opfer des Krieges. In der Leiniger Straße wurde, demnach durch einen Postkutschmann, ein Rasenfeld zerstört.

